

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAUTAL



www.schleittau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 32 · Dezember 2021 (Nummer 11/01.12.2021)



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schlettau und des Ortsteiles Dörfel, liebe Leserinnen und Leser unseres Amts- und Mitteilungsblattes,

gerne würde ich in meinem Leitartikel für unsere Weihnachtsmärkte und die vielfältigen weihnachtlichen Traditionsveranstaltungen werben, jedoch ist dies auch in diesem Jahr wiederholt nicht möglich.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die trotz des Risikos einer möglichen staatlichen Absage, im Vorfeld an der Organisation des Weihnachtsmarktes und der verschiedenen kulturellen Veranstaltungen in Schlettau und Ortsteil Dörfel mitgewirkt haben.

Eine Advents- und Weihnachtszeit ohne Weihnachtsmärkte und weihnachtlichen Veranstaltungen ist gerade für uns Erzgebirgler traurig. Hoffen wir gemeinsam darauf, bald wieder einmal zur Normalität zurückkehren zu können.

Ich bitte Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, lassen Sie Ihr Gemüt in der vor uns liegenden „schönsten Zeit im Erzgebirge“ nicht durch die Restriktionen der geltenden Coronaschutzverordnungen trüben, besinnen Sie sich auf unsere vielfältigen und schönen weihnachtlichen Traditionen in den Familien.

Wie schön kann es zum Beispiel sein, die häusliche Küche zur „Weihnachtsbäckerei“ umzufunktionieren, den Kindern Gedichte und Geschichten vorzulesen, die Singvögel im Garten mit vielleicht selbstgemachten Meisenknödel zu verwöhnen, oder auch mal die alten Schallplatten wieder aufzulegen. Jede Familie hat dabei ihre ganz eigenen weihnachtlichen Traditionen, lasst sie uns gut bewahren!

Im Stadtgeschehen sind die Mitarbeiter unseres städtischen Bauhofs derzeit dabei, alles im Ortsgebiet „winterfest“ zu machen. Die Bänke und Blumenkübel wurden abgeräumt, Laub beräumt und die Straßeneinläufe gesäubert.

An unserer Beutengrabenturnhalle arbeiten die Firmen mit Hochdruck daran, möglichst vor dem ersten Schneefall die Fassadenarbeiten noch beenden zu können. Somit wird aus der „grauen“ Beutengrabenturnhalle auch wieder ein ansehnliches Gebäude im Ortskern.

Nach jahrelangen komplizierten Verfahrenswegen ist es uns gelungen, in diesem Jahr das Flurstück „ehemaliger Bockplatz“ käuflich zu erwerben. Im Rahmen der Erstellung eines neuen Stadtentwicklungskonzeptes werden wir gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern eine zukünftige Nutzungskonzeption des Grundstücks erarbeiten.

Ich wünsche Ihnen allen auch im Namen des Stadtrates der Stadt Schlettau eine besinnliche Weihnachtszeit, bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister Conny Göckeritz



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe der Beschlüsse der öffentlichen Stadtratssitzung am 23. September 2021

Beschluss TOP 07

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt den Bauantrag der Vantage Towers AG vom 09. Juli 2021 zur Verlängerung der Geltungsdauer der befristeten Baugenehmigung bis zum 30. August 2023 für die Errichtung eines Stahlgittermastes auf dem Flurstück 543/17 der Gemarkung Schlettau zur Kenntnis. Zum vorliegenden Bauantrag wird positiv gemeindlich Stellung genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, dies an das Landratsamt Erzgebirgskreis, Abteilung 3, Referat Bauaufsicht, weiterzuleiten.

Beschluss TOP 08

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt den Abschluss eines Ingenieurvertrages mit der Planungs- und Ingenieurbüro Wagler GmbH aus Königswalde für die Planungsleistungen nach HOAI für das Wärmeverbundsystem an der Turnhalle Beutengraben. Das Bruttohonorar beträgt nach der Honorarvorschau 13.201,57 €.

Beschluss TOP 09

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, den Zuschlag für das Los 14 – Wärmedämmverbundsystem für das Bauvorhaben zur Sanierung der Turnhalle Beutengraben dem wirtschaftlichsten Anbieter, der Firma PROBAU GmbH Annaberg, zum Bruttopreis von 90.515,94 € zu erteilen.

Beschluss TOP 11

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt den Nachtrag des Loses Elektrotechnik bei der Umsetzung des Digitalpaktes an der Grundschule Schlettau in Höhe von 3.696,27 € brutto.

Beschluss TOP 12

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) aus dem Jahr 2011 und die Aufstellung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKO). Die Verwaltung wird beauftragt für die notwendigen Leistungen Angebote einzuholen.

Beschluss TOP 13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, den Bürgermeister zu ermächtigen, den vorliegenden Forsteinrichtungsplan anzunehmen und den Staatsbetrieb Sachsenforst mit der Bewirtschaftung des Kommunalwaldes zu beauftragen.

Beschluss TOP 15

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, die zwei Eigentumswohnungen in der Böhmisches Straße 4 in 09487 Schlettau zu einem Gesamtpreis in Höhe von 12.000,00 EUR zu verkaufen. Es wird versichert, dass keine Veräußerung unter Verkaufswert erfolgt und daher keiner Genehmigung nach § 90 Abs. 3 SächsGemO bedarf.

Beschluss TOP 16

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, dass für die Fraktion Freie Wähler Bürgerforum e. V. Herr Sven Ziller als ehrenamtlicher Mandatsträger im Stadtrat nachrückt. Die Nachbesetzung soll zur kommenden Stadtratssitzung am 4. November 2021 erfolgen.

Beschluss TOP 17

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, den Termin für die Wahl des Bürgermeisters entsprechend § 39 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz (KomWG) auf den 12. Juni 2022 und einen etwaigen notwendig werdenden zweiten Wahlgang auf den 03. Juli 2022 festzusetzen.

Beschluss TOP 18

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, anlässlich der am 12. Juni 2022 stattfindenden Kommunalwahl (Landrats- und Bürgermeisterwahl), sowie für einen etwaig notwendig werdenden

zweiten Wahlgang am 3. Juli 2022, im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft zwischen Scheibenberg und Schlettau einen gemeinsamen Gemeindevwahlausschuss zu bilden.

Dem Gemeindevwahlausschuss wird empfohlen, das Verfahren nach § 9 Abs. 1 KomWG durchzuführen.

Beschluss TOP 19

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt die für das Jahr 2020 ermittelten Betriebskosten (Personalkosten und Sachkosten) für die Einrichtung „Grünschnäbel“ zur Kenntnis. Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, dass auf Grundlage dieser ermittelten Betriebskosten die Elternbeiträge für das Jahr 2022 unverändert in folgender Höhe festgesetzt werden sollen:

Krippenplatz (je Vollzeitbetreuungsplatz, 9 h)	215,00 €
Kindergartenplatz (je Vollzeitbetreuungsplatz, 9 h)	110,00 €
Hortplatz (je Vollzeitbetreuungsplatz, 6 h)	60,00 €

Beschluss TOP 20

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die „Verordnung zur Ladenöffnung Verkaufsoffene Sonntage der Stadt Schlettau im Jahr 2021, in der Fassung des Entwurfes vom 15.09.2021.

Beschluss TOP 22

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, die Fa. SWS Schüllermann – Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft – GmbH, Bautzner Straße 67 in 04347 Leipzig, entsprechend des Angebotes vom 07.06.2021 mit der Erstellung der Jahresabschlüsse 2014 und 2015 für die Stadt Schlettau zu beauftragen. Der Bürgermeister wird mit der vertraglichen Ausgestaltung beauftragt.

Beschluss TOP 23

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt den Auftrag über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2014 an die Komm-Treu GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in 04416 Markkleeberg gemäß dem Angebot vom 08. Juli 2021 zu vergeben.

Beschluss TOP 24

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, für die Haushaltsjahre 2020, 2021 und 2022 auf die Aufstellung eines Gesamtab schlusses nach § 88b SächsGemO zu verzichten.

Beschluss TOP 25

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, dass sich die Stadt Schlettau an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Region Annaberger Land in der EU-Förderperiode 2023 - 2027 beteiligen wird.

Der Eigenanteil der Stadt Schlettau beträgt ohne Förderung 5.338,61 €; mit Förderung voraussichtlich 1.334,65 €.

Beschluss TOP 26

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Annahme von Spenden im Zeitraum 1. September 2020 bis 31. August 2021 gemäß dem Beschlusstext in Höhe von insgesamt 1.495,00 €.

Beschluss TOP 27

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Annahme der Spende in Höhe von 1.689,10 € für die Erneuerung und Instandsetzung der Fenster im Schnitzerheim Schlettau.

Beschluss TOP 28

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt den Verkauf der Flurstücke 805, 806/1 und 112 der Gemarkung Schlettau zur Kenntnis. Es werden keine Belange der Stadt Schlettau berührt, die ein Vorkaufsrecht nach Baugesetzbuch oder Sächsisches Denkmalschutzgesetz begründen.

Beschluss TOP 31A

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, den Antrag des Angelvereins „Schlettau an der Zschopau“ vom 8. September 2021 befristet stattzugeben.

Es ist eine vertragliche Kündigungsfrist von einem Kalenderjahr zu vereinbaren. Der Bürgermeister wird mit der vertraglichen Ausgestaltung beauftragt.

Informationen aus dem Rathaus

Öffnungszeit des Wertstoffhofes „Himmlich Heer“ in Annaberg im Erzgebirgskreis - Jahreswechsel 2021/2022

		20.12.2021	21.12.2021	22.12.2021	23.12.2021	Heiligabend
		Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.
Wertstoffhof Annaberg „Himmlich Heer“ Müllumladestation	Straße/Ort Cunersdorfer Marktsteig 09456 Annaberg-B.	8:30 - 17:00	8:30 - 17:00	8:30 - 17:00	8:30 - 17:00	8:30 - 12:00
		27.12.2021	28.12.2021	29.12.2021	30.12.2021	Silvester
		Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.
		8:30 - 17:00	8:30 - 17:00	8:30 - 17:00	8:30 - 17:00	8:30 - 12:00

Ab Montag, dem 03.01.2022, stehen die Werthöfe zu den regulären Öffnungszeiten wieder zur Verfügung. Informieren Sie sich dazu auf dem Abfallkalender sowie der Homepage des ZAS.

Schließzeiten Einwohnermeldeamt

Die Außenstelle Schlettau des Einwohnermeldeamtes bleibt vom 20.12.2021 bis 31.12.2021 geschlossen.

Die Bürgeranliegen werden in dieser Zeit im Einwohnermeldeamt in Crottendorf, wie gehabt unter Terminvergabe, bearbeitet.

Blutspendetermin Dezember 2021

Datum	Spendeort	Uhrzeit
Do., 09.12.2021	Schlettau Grundschule, Beutengraben 1	15:00 - 19:00 Uhr

Wichtige Termine

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 04.12.2021 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Schulnachrichten



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 29. Dezember 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Montag, den 13. Dezember 2021

Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, der 16. Dezember 2021



Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Conny Göckeritz
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Conny Göckeritz, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Die Lieferung des Amts- und Mitteilungsblattes erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei.
- Es kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 4,50 € oder zum Abopreis von 54,00 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 3,50 € pro Ausgabe oder zum Abopreis von 42,00 € über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer **116 117** zu erreichen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- 04./05.12.2021 Ulrike Horwath
Eisenstr. 20, 09456 Mildenaue
Tel.: 037363 53936
- 11./12.12.2021 Dr.med. Konrad Krauß
Pleiler Str. 207, 09477 Jöhstadt
Tel.: 037343 2600
- 18./19.12.2021 Thomas Hanne
Plattenthaler Weg 3, 09456 Mildenaue
Tel.: 03733 53458
- 24.12.2021 Dr.med. Andreas Naupert
Emil-Werner-Weg 32, 09423 Gelenau
Tel.: 037297 7311
- 25.12.2021 Dr.med.dent. Martin Steinberger
Karlsbader Str. 35c, 09465 Sehmatal-Cranzahl
Tel.: 037342 7525
- 26.12.2021 Dipl.-Stom. Bodo Lützendorf
Grenzstr. 4, 09471 Bärenstein
Tel.: 037347 1302
- 27.12.2021 Dipl.-Stom. Michael Grünke
Königswalder Str. 1, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 28943
- 28.12.2021 Dr.med. Bettina Awißus
Barbara-Uthmann-Ring 156, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 57583
- 29.12.2021 Dipl.-Stom. Anita Grummt
Böhmische Str. 9, 09487 Schlettau
Tel.: 03733 61282
- 30.12.2021 Dr.med.dent. Andreas Steinberger
An der Arztpraxis 56F, 09474 Crottendorf
Tel.: 037344 8262
- 31.12.2021 Dr. Bettina Levin
Talstr. 4, 09465 Sehmatal
Tel.: 03733 66270
- 01.01.2022 Dipl.-Stom. Kerstin Siegert
Plattenthaler Weg 3, 09456 Mildenaue
Tel.: 03733 53458
- 02.01.2022 Dr.med. Volker Scheithauer
Annaberger Str. 12, 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel.: 037341 3063

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten Zahnärzte samstags, sonntags und an Feiertagen in der Zeit von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse oder unter: www.zahnärzte-in-sachsen.de.

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 29.11.2021 – 02.01.2022

Gebiet Annaberg

- 29.11. - 05.12.2021** Herr Torsten Linder/Thum
Tel.: 0162 3794419
- 06.12. - 12.12.2021** Frau Dr. Sandy Schulz/Gelenau
Tel.: 0174 3160020 **Kleintiere** (kein Außendienst, nur Stationspraxis)
Zentrum für Kleintiermedizin
- 13.12. - 19.12.2021** Herr Dr. Geisler & Hr. Hoppe/Annaberg-Buchholz
Tel.: 0160 96246798

- 20.12. - 26.12.2021** Herr TA Denny Beck/Gelenau
Tel. 0173 9173384 **Großtiere**
- 27.12.2021 - 02.01.2022** Herr TA Alexander Armbricht/Schlettau
Tel.: 0162 3280467 **Großtiere**
Tel.: 0162 9182739 **Kleintiere**

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18:00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6:00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet Montag 6:00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Dr. Mario Stein
Amtstierarzt/Referatsleiter

Tierärzte/Fleischbeschaubezirke

Tierarztpraxis Armbricht
Markt 2
09487 Schlettau
Tel.: 03733 6797547 oder 0162 3280467

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Unseren Geburtstagskindern im Dezember 2021 wünschen wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute, beste Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Nachfolgend genannte Altersjubilare haben uns die Zustimmung zur Veröffentlichung ihres Ehrentages gegeben.

04.12.	Gisela Anger	90. Geburtstag
04.12.	Annelie Lorenz	75. Geburtstag
08.12.	Klaus Büßer	70. Geburtstag
10.12.	Werner Hübner	85. Geburtstag
15.12.	Christa Langer	95. Geburtstag
23.12.	Rainer Weinelt	70. Geburtstag
31.12.	Wolfgang Gentzen	75. Geburtstag



Veranstaltungskalender



Turmblasen im Advent

An den Sonntagen im Advent wird von den Mitgliedern des Posaunenchores das Turmblasen jeweils um 18:10 Uhr durchgeführt.

Vereine und Verbände



Vereinspreis Annaberger Land 2021 geht an Seniorenclub der AWO Bärenstein

Ende Oktober gab es große Freude bei den Seniorinnen der Arbeiterwohlfahrt Bärenstein – der Seniorenclub wurde mit dem Vereinspreis Annaberger Land 2021 ausgezeichnet. Stellvertretend nahm diesen Katharina Stephan aus den Händen von Stefan Mielke und Andi Weinhold, dem Vorsitzenden bzw. Geschäftsführer des Vereines Annaberger Land e. V., entgegen.

In würdigem Rahmen anlässlich eines geselligen Nachmittages im Café Neubert wurden die anwesenden Mitglieder des Clubs ohne jegliche Vorahnung durch die Verantwortlichen des Vereines Annaberger Land überrascht. Mit der Preisverleihung werden die jahrelangen Verdienste und das vielfältige gesellschaftliche Engagement der motivierten Seniorinnen anerkannt. Die Mitglieder kümmern sich um ein regelmäßiges generationengerechtes und -übergreifendes Zusammensein im ländlichen Raum und unternehmen immer wieder beispielhafte Aktivitäten. Mit Leidenschaft und Herzblut organisieren sie unter anderem Begegnungen und Veranstaltungen des lebenslangen Lernens, bieten Treffpunkte zur Bildung und Beratung in geselliger Atmosphäre wie etwa zu Vorträgen mit eingeladenen Referenten. Der Club von Gleichgesinnten versteht es dabei in hervorragender Art und Weise, ein Miteinander auf Augenhöhe zu pflegen, füreinander da zu sein und insbesondere den gesamten Jahreskreis attraktiv auszugestalten. Für Katharina Stephan, eine von vier Mitorganisatorinnen der Aktivitäten des Clubs, eine Herzensangelegenheit, wie sie sagt: „Es ist doch toll, gemeinsam Zeit zu verbringen, sich zu den verschiedensten Dingen auszutauschen und einfach Freude am Leben zu teilen.“ Vom Club angeboten werden zudem selbst initiierte und organisierte Veranstaltungen wie Wanderungen, Kreativkurse und Bastelnachmittage, Bingo-, Rätsel- und Spielerunden, Musik-, Tanz- und Kulturnachmittage oder Ausfahrten. Aber auch sportliche Aktivitäten stehen immer wieder hoch im Kurs, ebenso wie die beliebten Faschings- und Weihnachtsfeiern.

Der im Jahr 1998 gegründete Seniorenclub ist fest verankert im Ortsverband der Arbeiterwohlfahrt und an den Veranstaltungen des Clubs nehmen zumeist rund 50 Personen teil. Die wertvolle Arbeit des Seniorenclubs ist anerkannt und erfreut sich regen Interesses. Initiiert wurde die Übergabe des Vereinspreises 2021 in der letzten Oktoberwoche ohne das Wissen des Clubs. Organisiert hatten diese die Verantwortlichen des Vereines Annaberger Land in enger Abstimmung mit dem Bürgermeister der Gemeinde Bärenstein, Silvio Wagner, sowie Sylvina Schmidt vom Kreisvorstand der Arbeiterwohlfahrt.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters war dies für den Verein zur Entwicklung der Region Annaberger Land e. V. als Interessenverbund im ländlichen Raum um Annaberg-Buchholz Anlass, das Wirken der Seniorinnen entsprechend zu ehren. Einmal im Jahr werden

derartige Leistungen durch den Verein Annaberger Land im Rahmen der Vereinspreisübergabe ausgezeichnet. In diesem Jahr erfolgte die insgesamt 26. Ehrung dieser Art. Neben Vereinen wurde die Ehrung seit 1996 weiterhin auch Privatpersonen, Familien und Unternehmen zuerkannt. Vertreter des Annaberger Landes überreichten ein individualisiertes Glaspräsent mit Urkunde inklusive Einkaufsgutschein. Herzliche Glückwünsche, einen Blumengruß und einen Gutschein nahm der Club auch von Bärensteins Bürgermeister Silvio Wagner dankend entgegen. Auch er stellte in seinen Worten die geleistete ehrenamtliche Arbeit des Preisträgers heraus und verwies dabei auf die Bedeutung der wertvollen Angebote und vielfältigen Möglichkeiten, welche der örtliche Seniorenclub ganzjährig bietet.

Der Verein Annaberger Land wünscht den agilen Seniorinnen weiterhin Enthusiasmus, eine große Portion Herzblut und für die Zukunft alles Gute bei bester Gesundheit. Mögen die vielfältigen Aktivitäten des Clubs von den Mitgliedern auch weiterhin dankend angenommen und dabei auch immer wieder neue Interessenten begrüßt werden.



Von links nach rechts: Stefan Mielke (Vorsitzender Verein Annaberger Land), Katharina Stephan (Mitorganisatorin des Seniorenclubs), Andi Weinhold (Geschäftsführer Verein Annaberger Land) und Bärensteins Bürgermeister Silvio Wagner zur Übergabe des Vereinspreises 2021 Foto: Verein Annaberger Land, Hans Feller

Start Online-Fragebogenaktion



Annaberger Land 2023 - 2027

Wir machen uns bereit und Ihre Meinung zählt! Was sollte passieren, damit Sie sich im Annaberger Land noch wohler fühlen?

Im Annaberger Land wurden in den vergangenen 15 Jahren viele Projekte realisiert. Dafür konnten Zuschüsse in Höhe von mehr als 30 Millionen Euro aus dem europäischen Förderprogramm LEADER zur Verfügung gestellt werden. Finanziell unterstützt wurden die Sanierung von Wohn-, Gewerbe-, Schul-, kirchlichen und öffentlichen Gebäuden, die Gestaltung von Dorf-, Wander- und Spielplätzen, die Modernisierung von Vereinsräumen und Sanierung von Straßen inkl. Beleuchtungen und Gehwegen. Zudem konnten auch touristische Vorhaben sowie Studien und Projektmanagements bei ihrer Umsetzung finanziell gefördert werden. Die mehr als 450 realisierten Vorhaben trugen dazu bei, unsere Region, das Annaberger Land, noch lebenswerter zu gestalten. Sowohl nichtkommunale als auch kommunale Initiativen wurden gefördert.

Ihre Gedanken sind uns wichtig - Ihr Blick auf die Region ist gefragt!



Für die kommende Förderperiode im Zeitraum 2023 - 2027 wollen wir mit der neuen LEADER-Entwicklungsstrategie, einem für uns passgenauen Handlungskonzept, einen „Kompass“ für die nächsten Jahre erarbeiten. Dafür möchten wir Ihre Meinungen einholen, z. B. zu folgenden Aspekten:

- Welche Zukunftsthemen sind Ihnen für die weitere Entwicklung der Region besonders wichtig?
- Welchem Thema könnte sich das Annaberger Land schwerpunktmäßig widmen?
- Möchten Sie im Verein Annaberger Land oder einer Arbeitsgruppe mitwirken?

Der Verein zur Entwicklung der Region Annaberger Land e. V. ist Organisator der Erstellung und Umsetzung der regionalen LEADER-Entwicklungsstrategie.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung durch Teilnahme an einer Online-Umfrage, welche auf der Internetseite des Vereines eingestellt ist. Nutzen Sie Ihre Möglichkeit, unser gemeinsames Entwicklungskonzept neu zu denken, weiter zu entwickeln und die aktuellen Bedürfnisse unserer Region einfließen zu lassen.

Bitte beteiligen Sie sich bis

9. Januar 2022

online unter www.annabergerland.de.

Falls Sie nicht über einen Internetanschluss verfügen und den Fragebogen **per Post** zugesandt bekommen wollen, nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf.

Ihre Angaben werden selbstverständlich anonym unter Wahrung des Datenschutzes ausgewertet.

Bei Interesse an einer Mitwirkung im Verein oder bei Fragen zum LEADER-Prozess wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns. Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!



Verein zur Entwicklung der Region Annaberger Land e. V.

Hauptstraße 91
09456 Mildenau OT Arnfeld
037343-88644
info@annabergerland.de
www.annabergerland.de



Sonstige Mitteilungen

Bücherwurm



Hallo, liebe Leser

„Ich habe Ruhe gesucht überall und habe sie am Ende gefunden in einem Winkel bei einem kleinen Buch“ stellte schon Franz von Sales fest. Gerade in diesen hektischen Tagen ist es ganz wichtig, eine Ruhepause einzulegen. Die Lektüre eines guten Buches kann uns dabei helfen.

Voller Begeisterung zieht die bayrische Familie Alexander in den späten 50iger Jahren vom Chiemsee nach Thüringen. Der Vater wird Direktor des Erfurter Zoos, ein Paradies für die Kinder. Doch dann wird die Mauer gebaut und es gibt kein Zurück. Obwohl der musikalisch hochtalentierte Bruno gerade frisch verheiratet und Vater geworden ist, flieht er Hals über Kopf in den Westen. Er ist frei, hinterlässt aber eine geschockte Familie. Deren Leben gerät nun vollends aus den Fugen. Besonders als Bruno den Vater anfleht, seiner Frau und dem Baby zur Flucht zu verhelfen. Hera Lind, Über alle Grenzen

Wir bleiben in Deutschland, gehen nur in der Zeit weiter. Eine Industriestadt am Fuße eines Gebirges voller Erze, Mitte der siebziger Jahre.

Die kleine Ulrike geht nach der Trennung ihrer Eltern zu ihrem Vater nach Kaßbergen. In diesem Stadtviertel über den Schloten der Stadt ist die Luft besser. Hinter verschlossenen Türen erzählen die Menschen von der ruhmreichen Vergangenheit. Ulrike beginnt schon bald, aus dieser Enge auszubrechen. Sie trifft Gonzo, einen Punk, der sie in die Welt der Künstler und Schriftsteller, der Unangepassten, einführt. Aber dann wird er verhaftet. Patricia Holland – Moritz, Kaßbergen

Wer kennt ihn nicht, den kleinen Prinzen und seinen Erfinder Antoine de Saint – Exupery.

Doch wer war die Frau an seiner Seite ?

Paris 1930. Auf einer Party lernt die junge Malerin Consuelo Antoine de Saint – Exupery kennen, es ist Liebe auf den ersten Blick. Die temperamentvolle Mittelamerikanerin wird zu seiner Muse. Aus seinen unsterblichen Gefühlen für sie entsteht der kleine Prinz. Consuelo ist die über alles geliebte Rose, die er mit einer Glasglocke schützen möchte und an die er unentwegt denkt.

Dieses Buch macht Antoine in der ganzen Welt bekannt, doch dass wahre Leben an seiner Seite ist alles andere als leicht. Consuelo kämpft mit seiner Untreue und dafür, als Künstlerin endlich aus dem Schatten ihres berühmten Mannes zu treten – bis dieser 1944 zu einem Aufklärungsflug über das Mittelmeer aufbricht. Sophie Villard, Madame Exupery und die Sterne des Himmels

Für mein jugendlichen Leser habe ich eine besondere Geschichte ausgesucht.

Alles beginnt in einer gewöhnlichen Schulstunde. Rebecca liest etwas vor und die Klasse tobt vor Vergnügen über ihre Versprecher. Dabei hat es doch haargenau so in ihrem Buch gestanden. Tatsächlich ist unglaubliches passiert, Buchstaben sind verschwunden und viele Wörter haben eine ganz andere Bedeutung erhalten. Sogar die Schule muss vorübergehend geschlossen werden. Nur das magische Buchstabenrülpskraut kann hier noch helfen. Eine abenteuerliche und gefährliche Suche beginnt.

Jens Reinländer, Rebecca Rasfuzzi und das magische Buchstabenrülpskraut

Es gibt eine Neuerung in der Bücherei. Auf dem Tisch am Fenster liegt weihnachtliche Literatur in Mundart aus. Der zweiten Tisch birgt eine Auswahl an Weihnachtsgeschichten.

Allen Schlettauern eine gesegnete und gesunde Advents- und Weihnachtszeit wünscht der Bücherwurm

Aus vergangenen Zeiten

Die Fundgrube St. Johannes in der hinteren Sauwiese bei Scheibenberg

Die Grube St. Johannes auf Schlettauer Flur schien schon fast vergessen, wenn mich nicht ein ehemaliger Schlettauer, der sehr viel für die Historie für Schlettau gemacht hat, darauf aufmerksam gemacht hätte. Tatsächlich ist das auch so, dass in allen Zusammenstellungen von Gruben und Stolln nach Ortschaften von Nickerl und Röthig unter Schlettau diese Grube nicht erscheint. Erst der Hinweis von **Mag. Christian Melzer** in **Historische Beschreibung des St. Catharinenberges im Buchholz** brachte mich zu einer Lösung. Melzer schreibt: „*Schletta, aldo uff der Schlettner ein Gemein-Stolln, S. Johannes genant, getrieben wird, und gehet diese Reingung biß an den Scheibenberger Hügel und gleicher Gestalt seine Belehnung und Verrichtung.*“

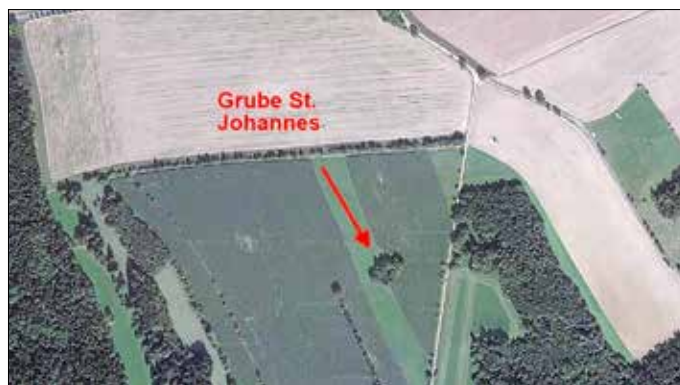


Da der Stolln von Schlettauer Flur aus in Richtung Scheibenberg verläuft, fand ich die Grube im Register Scheibenberg. Das heißt, die Grube wurde von Scheibenberg aus betrieben. Ist ja auch verständlich, da in der näheren Umgebung am Fuße des Scheibenberges mehrere Gruben auf Schlettauer Flur in Betrieb waren. Viel haben uns die Chronisten über die Grube St. Johannes nicht hinterlassen. Nur so viel, dass die Grube von 1688-89 6¼ Zentner 23 Pfund Kupfer, darin 9 Mark 15 Lot 3½ Quent Feinsilber, so aus dem Erzlieferungsextrakt über das Silber- und Kobaltausbringen im Bergamt Annaberg. Nähere Betriebszeiten sind nicht bekannt. Mg. Melzer schreibt ja, dass es sich bei dieser Grube um eine Gemein- oder auch Commungrube handelt. Das bedeutete Zwangsbergbau auf Kosten der Stadtkasse; als Äquivalent für die Steuerprivilegien einer freien Bergstadt, vom Landesherrn gefordert. Für mich war damit aber nicht klar, wo die Grube einmal ansässig war. Eine topografische Karte von 1924 brachte mich auf den richtigen Weg. Ein Symbol für einen nach unten gehenden Schacht, der rund 400 m östlich vom Fuße des Scheibenberges und 90 m von der Reingung Walthersdorf nach Norden entfernt ist. Eine Befahrung vor Ort bestätigte meinen Verdacht. Die alte Fundgrube **St. Johannes** war gefunden. Von der Schachthalde ist nur noch wenig zu sehen. Sicherlich ist hier Bergmasse beim Bau der Plattenstraße in Richtung Crottendorf verwendet worden. Auf Schlettauer Flur sind gut 80% der Berghalden verschwunden, so dass sich heute diese Gruben nicht mehr nachweisen lassen.



Mit der Wünschelrute konnte ich Gänge feststellen, die einmal S-O (Morgengang) und zum anderen SO-NW (flacher Gang) verlaufen. Genau im Kreuzungs- oder Scharungsbereich dieser Gänge legten unsere Altvordenen die Schachtteufe an. Der eigentliche Grund für den Ansatzpunkt war die Vererzung im Scharungsbereich. Sie wurden auch als „Erzbringer“ bezeichnet. Der Schacht wurde erst einmal bis zur Vertaubung der Vererzung abgeteuft, bis die Bergbeamten weitere Festlegungen trafen. Auf die gleiche Art und Weise wurde der „Grünzweiger Stolln“ erschlossen. So recht tief konnte der Schacht nicht gewesen sein, denn dass wäre dann ein Problem mit der Wasserhebung geworden. Zu dem vermeintlichen Schachtansatzpunkt in einer Höhe von 675 m über NN wäre eine Wasserzuleitung über eine Wasserrösche nicht möglich gewesen. So steht fest, dass es einen Stolln in Richtung Scheibenberg gegeben haben muss.

Wenn ich an meine Hauerzeit im Abbau zurückdenke, war es zu einem Freude, weil immer Erz da war und damit auch die Erzprämie. Zum anderen war es mit mehr Aufwand bei der Erzgewinnung und im Ausbau (breiterer Abbau und längeres Holz) verbunden.



Bei allen Recherchen habe ich keine Antwort gefunden, woher für die Grube St. Johannes der Zusatz „**in der hinteren Sauwiese bei Scheibenberg**“ kommt. Alle befragten Historiker aus Schlettau und Scheibenberg konnten mir keine Antwort geben. Vielleicht kann diese Bezeichnung mit dem Saubad in Verbindung gebracht werden. Erscheint mir logisch.

Jürgen Ziller
Dipl.-Bergingenieur



**Ortsteil
Dörfel**

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 04.12.2021 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Von der Freiwilligen Feuerwehr Dörfel 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit großen Schritten bewegen wir uns auf das Jahresende zu und wieder geht so ein unspektakuläres Jahr unter dem Mantel der Coronapandemie zu Ende. Was wir dem Jahr 2021 positives abgewinnen können ist, dass all unsere Kameradinnen und Kameraden von einer Infektion verschont geblieben sind bzw. Verläufe mit nur geringen Symptomen hatten. Wir drücken im inneren fest die Daumen und vertrauen auf St. Florian, dass dies auch im weiteren Verlauf der Pandemie für uns, unsere Angehörigen und für euch Alle da draußen so bleiben möge. Allen die dieses Virus härter

getroffen hat, wünschen wir schnelle vollständige Genesung und Allen die vielleicht sogar einen lieben Menschen verloren haben viel Kraft für diese schwere Zeit.

Auch wir mussten uns auf massive Einschränkungen einstellen, von November bis März mussten wir unsere Dienste auf Grund der Kontaktbeschränkungen einstellen. Mancher denkt sich vielleicht, mussten andere Vereine auch. Feuerwehr ist aber kein Verein wie andere im klassischen Sinne. Wir sind eine Hilfsorganisation und gerade für uns als kleine Feuerwehr mit wenigen Einsätzen, ist es umso wichtiger sich permanent fit zu halten, sein erlerntes Wissen zu festigen und sich auch Neues, wovon es in dieser schnelllebigen Zeit genug gibt anzueignen. Ein verlorenes Fußballspiel auf Grund mangelnden Trainings bedeutet maximal Punktverlust, mangelnde Schulungen bedeuten beim Feuerwehreinsatz im Extremfall Gefährdung der Gesundheit, oder gar des Lebens von Menschen.

Anfang April war es möglich wieder praktische Dienste im Außengelände durchzuführen. Um unseren Beitrag zu leisten keine Infektionen dabei zu übertragen, beschlossen wir vor jedem Dienst einen Selbsttest durchzuführen. Zur absoluten Sicherheit und zu richtigen Anwendung, wurde dies durch unsere Kameradin Saskia Beyer, welche beruflich bedingt schon in einer Covidabstrichstelle tätig war begleitet. Vielen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden für die ausnahmslose Einsicht bezüglich dieser Maßnahme. Einen sehr positiven Höhepunkt konnten wir im November noch verzeichnen, nach über 70 Std. Grundlehrgang mit Sprechfunkerausbildung und erste Hilfe Schulung, haben nach fast zweijähriger Wartezeit unsere Kameradin und Kameraden Claudia Weiß, Luis Wagner und Nico Weber die Prüfung zur Feuerwehrfrau und zum Feuerwehrmann bestanden. An dieser Stelle nochmals alles Gute diesen Dreien und auf hoffentlich viele gemeinsame Jahre.

— Anzeige(n) —



Die Advents- und Vorweihnachtszeit, die gemütlichste Zeit eines Jahres ist auch immer mit einem Weihnachtsmarktbesuch verbunden. Wer das Mitteilungsblatt vom November gelesen hat, hat sicher auch gesehen, daß als Dienst die Vorbereitung des Weihnachtsmarktes geplant war, leider haben wir versäumt diese Information entfernen zu lassen. Uns ist es auch in diesem Jahr nicht möglich, unter den geforderten Voraussetzungen einen Weihnachtsmarkt durchzuführen. Wie im letzten Jahr bleibt nur die Hoffnung, dass wir 2022 wieder einen Weihnachtsmarkt organisieren können.

Mit dieser Hoffnung auf bessere Zeiten, wünschen wir euch eine ruhige und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins Jahr 2022, vor allem bleibt oder werdet wieder gesund und kommt weiterhin gut durch diese unschöne Zeit.